

Diane Izabiliza

# Who is Allowed to be a Victim? The Violence in Silence

Beitrag im Rahmen der Werkstatt „Future Memories. Erinnerungskultur(en) der Migrationsgesellschaft“, Berlin, 2019

*Eine Veranstaltung der Akademieprogramme des Jüdischen Museums Berlin und des Center for Metropolitan Studies der Technischen Universität Berlin*

Diane Izabiliza

**Who is Allowed to be a Victim? The Violence in Silence<sup>1</sup>**

da stehen sie nun,  
114 Jahre später,  
das waren Gräueltaten,  
das war unmenschlich,  
aber wir leisten schon Entwicklungshilfe,  
da fließt ganz viel Geld, damit „die“ sich ein Leben aufbauen können,  
wir machen doch schon  
nein, aber ein Genozid,  
das sind große Worte  
aber ja: „nie wieder, never again“  
wir lernen aus der Geschichte!  
während es immer noch oder schon wieder  
irgendwo oder direkt vor ihren/unseren Augen ein weiteres „never again“ passiert  
und vielleicht, vielleicht, irgendwann werden wir daran denken, uns daran  
erinnern,  
aber vielleicht, vielleicht auch nicht

*Diane Izabiliza, Who is Allowed to be a Victim?, Berlin, 2019,*  
[https://www.imberlin.de/sites/default/files/jmb2018\\_diane\\_izabiliza.pdf](https://www.imberlin.de/sites/default/files/jmb2018_diane_izabiliza.pdf)

---

<sup>1</sup>Der Titel *Who is Allowed to be a Victim* stammt von Travis Alabanza's TEDx Talk am 16.11.2017.